

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Dienstleistungsfirma DieWebAG GmbH – nachstehend Dienstleister genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend Auftraggeber genannt.

1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen, die vom Dienstleister vorgenommen wurden, werden dem Auftraggeber schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Auftraggeber nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Auftraggeber muss den Widerspruch innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Dienstleister absenden.

2. Vertragsgegenstand

2.1 Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet.

2.2 Für die Abgaben der Sozialversicherung oder steuerliche Belange trägt der Dienstleister selbst Sorge und stellt den Auftraggeber von eventuellen Verpflichtungen frei.

2.3 Es steht dem Dienstleister frei, auch für andere Auftraggeber tätig zu werden, insofern in der Auftragsbestätigung kein Exklusivrecht vereinbart wurde.

3. Zustandekommen des Vertrages

3.1 Ein Vertrag mit dem Dienstleister kommt durch die Übermittlung des unterschriebenen Auftragsangebots auf dem Postweg, per Fax oder per Email (PDF) zustande.

3.2 Der Gegenstand des Vertrages bzw. die genaue Aufgabenbezeichnung lautet wie folgt:

Vertrag zur ganzheitlichen SEO

Insbesondere werden, wie auch im Auftragsangebot folgende Maßnahmen vereinbart:

Onpage Maßnahmen:

- Optimierung von sitemap.xml und robots.txt - Datei
- 301-Weiterleitungen und/oder Canonical Tags zur Vermeidung von Duplicate Content
- Exakte Ausrichtung von Seitentiteln und Überschriften-Strukturen
- Optimierung der Meta-Description & Meta-Keywords hinsichtlich Verkaufsargumenten
- Bereinigung nicht SEO tauglicher Seitenpfade
- Erstellung und/oder Optimierung des Startseitentextes
- Schaffung von relevanten Content für Bedarfsseiten

- Diversifikation der bestehenden Seitenstruktur durch Schaffung neuer Seiten
- Texterstellung für geschaffene Unterseiten zum Selbstkostenpreis
- Umsetzung eines idealen Konzepts zur internen Verlinkung, insb. aus Texten von Startseiten und der wichtigsten Unterseiten (Stichwort: Linkjuice)
- Optimierung diverser Defizite der Seitenperformance (Google PageSpeed)

Offpage Maßnahmen:

- Steigerung der zum Datum der Erstellung des Auftragsangebotes vorherrschenden Domain Popularität der Kundendomain um einen im Auftragsangebot vereinbarten Mindestwert pro Monat (30-Tage Zyklus)
- Steigerung der Datum der Erstellung des Auftragsangebotes vorherrschenden Backlink Popularität um einen im Auftragsangebot vereinbarten Mindestwert pro Monat (30-Tage Zyklus)
- Generierung von Backlinks für die durch die im Zuge der Diversifikation geschaffenen, zusätzlichen spezifischen Unterseiten.
- Ständige Überwachung der Linkstruktur sowie Aufzeichnung der Fortschritte
- Bereinigung ggf. unnatürlicher Linkstrukturen über das Google Disavow Tool
- Veröffentlichung von Pressemeldungen zu Stärkung der Marke

Grundlage für die Werte aus dem Bereich Offpage sind die Auswertungen des Tools ahrefs - www.ahrefs.com sowie die Kernzahlen der Google Search Console

Dem Leistungsumfang im Bereich Onpage- und/oder Offpage-Maßnahmen liegen stets die geltenden Regularien im Bereich der Google Webmaster Richtlinien zugrunde.

Kurzfristige Änderungen und/oder Abweichungen werden vom Auftragsgeber gewünscht und vom Dienstleister stets zum Schutz der Marke des Auftragsgebers im Suchindex von Google umgesetzt

Backlinks zur Steigerung der Domain- und Backlink-Popularität können aus den folgenden Bereichen möglicher Linkquellen generiert werden:

- Frage & Antworten Portalen
- Communities
- Foren Accounts & Beiträgen
- themenrelevanten Internetseiten
- themenrelevantem Umfeld
- Blogkommentaren
- Kommentaren in Social Netzwerken
- Social Signals (Facebook, Twitter, Google+, Pinterest, Instagram)
- Links aus Bookmarks (zur Indizierung neuer Inhalte)
- Links aus Firmenverzeichnissen

4. Leistungsumfang

4.1 Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen stets die detailliert aufgelisteten Aufgaben, gemäß dem vom Auftraggeber erteilten Auftragsangebot.

4.2 Der Dienstleister wird den Auftraggeber in periodischen Abständen über das Ergebnis seiner Tätigkeit in Kenntnis setzen in so fern neuerliche Ergebnisse seitens der von den Suchmaschinen zur Verfügung gestellten Werte bereitstehen.

4.3 Der Dienstleister stellt die zur Leistungserbringung erforderlichen Gerätschaften und das nötige Personal.

4.4 Die Parteien sind bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragspartner bei der Erbringung der jeweiligen Verpflichtung durch Überlassen von Informationen, Auskünften oder Erfahrungen zu unterstützen, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf für beide Parteien zu gewährleisten.

4.5 Um die Qualität unserer Leistungen gegenüber dem Marktgeschehen sichtbar zu machen, behalten wir uns vor auf der jeweiligen, bearbeitenden Website einen ausgehenden Link mit Verweis auf unsere Internetseite zu setzen.

4.6 Zur Sicherung der zeitlichen Abläufe und bestmöglichen Performance der geplanten Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung, wird für die Freigabe der Pressemeldungen seitens des Auftraggebers eine Frist von max. 5 Werktagen nach Erhalt vereinbart. Nach Ablauf dieser Frist gilt als vereinbart, dass die Pressemeldungen uneingeschränkt durch den Dienstleister veröffentlicht werden können. Die Übermittlung der Pressemeldung an Drittanbieter ist vom Auftraggeber ausdrücklich gewünscht. Forderungen Dritter, die im Anschluss an die Veröffentlichung der Texte entstehen können, berühren diesen Vertrag nicht. Der Dienstleister übernimmt keinerlei Haftung für den Versand und die Inhalte der freigegebenen Texte.

4.7 Mit Genehmigung zur Veröffentlichung der Email-Adresse und Kontaktdaten im Bereich Public Relations, ist es dem Dienstleister erlaubt, die Daten des Auftraggebers auch anderweitig zu veröffentlichen ohne erneut die Erlaubnis dafür einholen zu müssen.

5. Vertragsdauer und Vergütung

5.1 Der Vertrag beginnt mit dem vermerkten Datum des unterschriebenen und übermittelten Auftragsangebots.

5.1.1 Sollten die für die Optimierung notwendigen, spezifischen Daten (Zugangsdaten und Keywords) nicht innerhalb von 7 Tagen an den Dienstleister übermittelt werden, so beginnt der Dienstleister konform den Vorgaben der Suchmaschinenbetreiber mit den vertraglich vereinbarten Arbeiten und stellt diese in Form von Reports und Anleitungen dem Kunden zur Verfügung.

5.2 Eine Kündigung vor Beginn des Vertrages ist nicht vorgesehen. Kündigt der Auftraggeber vor Beginn des Vertrages, ist der Dienstleister für seinen Arbeitsausfall angemessen zu entschädigen. Hierfür wird pauschal die Hälfte der im Vertrag vereinbarten Gesamtsumme als Einmalzahlung fällig.

5.3 Die Laufzeit ist im Vertrag festgelegt und kann mit der im Vertrag vereinbarten Kündigungsfrist vor Ablauf fristgerecht, schriftlich gekündigt werden. Eine vorzeitige Kündigung innerhalb der Laufzeit ist ausgeschlossen. Der Vertrag verlängert sich ohne Kündigung um die weitere vereinbarte Laufzeit.

5.4 Der Stundensatz basiert auf einer Mischkalkulation und liegt bei 150,00 EUR Netto. Dem Preis der Dienstleistung liegt der Umfang der geschuldeten Arbeitstätigkeit zugrunde. Diese findet ihre gesetzliche Grundlage in den Vorschriften des Dienstvertrags §§ 611 ff. BGB.

5.5 Die Kosten für die vom Kunden gewählten Leistungen sind dem jeweiligen Angebot zu entnehmen. Bei den genannten Preisen handelt es sich um Nettopreise, denen 19% Umsatzsteuer hinzuzurechnen ist. Die Rechnungsstellung der monatlichen Vergütungspauschale durch die Agentur erfolgt monatlich und im Voraus. Fälligkeit des Rechnungsbetrages tritt 14 Tage nach Rechnungsdatum ein. Die Agentur behält sich das Recht vor, im Falle eines Zahlungsverzuges des Kunden die weitere Vertragserfüllung bis zum Begleichen der offenen Forderungen auszusetzen. Ebenso behält sich die Agentur das Recht vor, ab Verzugsseintritt Verzugszinsen von 8% über den Basiszinssatz zu erheben.

5.6 Barauslagen und besondere Kosten, die dem Dienstleister auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers entstehen, werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

5.7 Sämtliche Leistungen des Dienstleisters verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19 %.

6. Verschwiegenheitspflicht

Der Dienstleister verpflichtet sich, während der Dauer des Dienstverhältnisses und auch nach deren Beendigung, über alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftraggebers Stillschweigen zu bewahren.

7. Vertragsstrafen

Bei Löschung und/oder Deaktivierung der zu Optimierung vertraglich bestimmten URL und deren Inhalte kommt es zu einer Vertragsstrafe für den Auftraggeber. Diese sieht vor das die im Auftragsangebot vereinbarte monatliche Pauschale für die ganzheitliche SEO in Höhe und für die vereinbarte Laufzeit des Vertrages entrichtet werden muss. Eine sofortige Einstellung aller Arbeiten ist zudem die Folge.

8. Haftung

8.1 Schadensersatzansprüche gegen den Dienstleister sind ausgeschlossen, sofern sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Dienstleisters selbst oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen. DieWebAG nimmt, wie vertraglich vereinbart, die Eintragungen auf Google konformen Seiten, mit dem Ziel Links zu erzeugen, vor. Der Sorgfaltspflicht, also der Prüfung der Seiten auf Konformität gegenüber den Google Richtlinien liegt der Tag der Eintragung zugrunde. Dem Auftraggeber ist mit Vertragsabschluss bewusst, dass sich die Google Richtlinien und damit verbunden die Positionen seiner zur SEO (Suchmaschinenoptimierung) übermittelten Website in der Suchmaschine von Google jederzeit ändern können.

Aus diesem Grund kann eine dauerhafte Positionierung sowie keine mögliche Abstrafung durch die Inanspruchnahme einer SEO zu keinem Zeitpunkt garantiert werden. DieWebAG übernimmt, durch Vertragsabschluss mit dem Kunden vereinbart, keine Haftung für etwaige Vorkommnisse.

8.2 Für alle weiteren Schadensersatzansprüche gelten die gesetzlichen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches.

8.3 Der Höhe nach ist die Haftung des Dienstleisters beschränkt auf die bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typischen Schäden, die bei Vertragsschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren.

8.4 Die Haftung des Dienstleisters für Mangelfolgeschäden aus dem Rechtsgrund der positiven Vertragsverletzung ist ausgeschlossen, wenn und soweit sich die Haftung desselben nicht aus einer Verletzung der für die Erfüllung des Vertragszweckes wesentlichen Pflichten ergibt.

9. Gerichtsstand

9.1 Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht.

9.2 Die Gerichtsstandvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.

9.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist Köln.

10. Sonstige Bestimmungen

10.1 Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.

10.2 Eine Änderung des Vertragspunktes 10 bedarf ebenfalls der Schriftform.

10.3 Der Besteller ist berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.

11. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwiderläuft.